



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM POROSIL®-IP75

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

KEIM Porosil-IP75 ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Dämmputzklasse T1 gemäß EN 998-1. Dieser hochwertige Systemleichtputz zeichnet sich durch seine wärmedämmenden Eigenschaften und hervorragende Verarbeitbarkeit aus. Die Zusammensetzung basiert auf einer sorgfältig abgestimmten Mischung aus hydraulischen, mineralischen Bindemittel, fraktionierten Sanden und ausschließlich mineralischen Leichtzuschlägen. Eine rationelle Arbeitsweise ist durch die Geschmeidigkeit des Materials sowie der hervorragenden Maschinengängigkeit sichergestellt.

2. ANWENDUNGSBEREICH

KEIM Porosil-IP75 ist für den Innen- und Außenbereich als leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen geeignet. Hervorragend einsetzbar zur Renovierung und Sanierung, im Kontext von historischer Bausubstanz und Altbauten, zur Erzielung einer thermischen Verbesserung. Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich komplexen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen. Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Gesamtdicken bis zu 100 mm möglich sind. Weitergehend ist der Dämmputz KEIM Porosil-IP75 auf Untergründen mit niedriger Festigkeit geeignet. Durch die hohe Entkopplungswirkung von KEIM Porosil-IP75 wird im System die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht. Das Putzsystem kann als Zusatzdämmung auf hochwärmedämmenden Mauerwerk z.B. von Leichtlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton eingesetzt werden.

Nicht geeignet für den Einsatz als Oberputz sowie im Untererd- oder Sockelbereich.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- für Innen und Außen
- mit sehr guten thermischen Kennwerten
- diffusionsoffen
- Brandverhalten: nicht brennbar (A1)
- rein mineralische Leichtzuschläge

MATERIALKENNDATEN:

- Schüttdichte: $\leq 0,30 \text{ kg/dm}^3$
- Frischmörtelrohddichte: $\leq 0,70 \text{ kg/dm}^3$
- Größtkorn: 2,0 mm

KLASSIFIKATION:

- Wasseraufnahme Klasse: W1
- Norm Wasseraufnahme: DIN EN 1015-18
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für $P=90\%$: $0,075 \text{ W/(mK)}$
- Haftzugfestigkeit: $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
- Norm Haftzugfestigkeit: DIN EN 1015-12
- Bruchbild Haftzugfestigkeit: A, B, C
- Klassifikation nach: DIN EN 998-1
- Putztyp: T1

FARBTÖNE:

grau

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein. Trennende Substanzen, wie z.B. Schalölrückstände auf Betonoberflächen sind mit geeigneten Maßnahmen zu entfernen. Starke Unebenheiten mit artgleichen geeigneten Material zunächst ausgleichen. Bei glatten, wenig griffigen Oberflächen (z.B. Beton) ist KEIM Uniputz 1.3 als Haftbrücke im Kambett (mindestens 6'er Zahnung horizontal orientiert) vorbereitend aufzubringen. Diese Putzhaftbrücke ist nach dem ausreichenden Ansteifen am gleichen Tag mit dem Grobbesen aufzurauen. Uneinheitlich saugende Untergründe (Mischmauerwerk, porosierte Ziegel höherer Festigkeit etc.) vollflächig mit einem rauen, warzenförmigen Spritzbewurf aus KEIM Porosan-Trass-Zementputz versehen. Bei stark saugenden Untergründen wird empfohlen, die erste Lage im Verfahren „frisch in frisch“ aufzutragen.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung und Trocknung muss ≥ 5 °C und bis max. 80% rel. Luftfeuchte betragen. Nur bei trockener Witterung arbeiten. Nicht in praller Sonne und auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Flächen nach dem Auftrag vor Regen schützen. Vorsicht bei Nachtfrost. KEIM Porosil-IP75 ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne oder Wind zu schützen und wenn nötig feucht zu halten.

MATERIALZUBEREITUNG / ANMISCHEN & FÖRDERN:

KEIM Porosil-IP75 mit ca. 8,5 - 9,5 L sauberem Wasser je Sack mittels Rührquirl zu einer steifplastischen Konsistenz knollenfrei anmischen und kurz reifen lassen. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder aufmischen.

KEIM Porosil-IP75 Wärmedämmputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimale Maschinenausrüstung: Dämmputzrührer, Schneckenmantel D7-2, Tellernachmischer sowie NW 35er Mörtelschläuche. Spritzdüse nicht zu groß wählen ideal ist NW 14, da ansonsten der Anspritzdruck zu gering wird.

VERBRAUCH:

ca. 2,90 kg/m² bei einer Schichtdicke von 10 mm.

Die Angaben zu Materialverbrauchswerten sind Richtwerte auf glatten Untergründen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.

VERARBEITUNG:

KEIM Porosil-IP75 Wärmedämmputz auf Konsistenz einstellen und auf gewünschte Stärke aufspritzen, flucht- und lotrecht verziehen.

Arbeitsweise „frisch in frisch“:

Bei der Arbeitsweise „frisch in frisch“ ist beim ersten Arbeitsgang je Gerüstlage eine Schicht von ca. 15 mm Dicke anzutragen. Diese erste Schicht wird nach dem Auftragen mit einer Zahnkartätsche verzogen. Sobald die Putzoberfläche von „glänzend“ zu „matt“ wechselt (in der Regel nach etwa 10 bis 20 Minuten, abhängig vom Saugverhalten des Untergrunds und den Witterungsbedingungen), wird die zweite Putzschicht aufgetragen, bis eine maximale Gesamtdicke von 40 mm erreicht ist. Die Oberfläche dieser Lage wird flucht und lotgerecht verzogen und nach ausreichendem Ansteifen aufgeraut. Diese Vorgehensweise gilt als eine Lage. Es empfiehlt sich Putzstärken über 40 mm 2-lagig aufzubringen. Bei normal saugendem Untergrund kann die erste Lage bis max. 40 mm in einem Arbeitsgang aufgebracht werden. Bei stark saugendem Untergrund kann das oben beschriebene Verfahren „frisch in frisch“ bis 40 mm für die Erstellung der ersten Lage angewendet werden. Sobald die erste Lage angezogen hat, muss die Oberfläche gut aufgeraut werden (z.B. mit einem groben Besen). Die zweite Lage ist dann zeitnah, spätestens am Folgetag aufzubringen. Bei jeder neuen Zwischenlage ist auf ein gründliches Aufräumen der Oberfläche zu achten (z.B. Aufreißen der Oberfläche mit Hilfe eines groben Besens). Die finale Dämmputzoberfläche ist mit einem Gitterrabort aufzurauen und etwaige Unebenheiten/Grate zu entfernen.

SCHICHTAUFBAU:

Putzdicke mindestens 20 mm je Lage. Maximale Gesamtschichtdicke ≤ 100 mm.

Die Einzellagen dürfen eine Schichtdicke von 40 mm nicht übersteigen. Die Arbeitsweise „frisch in frisch“ bis 40 mm gilt als eine Lage. Eine gesonderte Armierungslage, zwischen Dämmputz und Oberputz, erhöht die Sicherheit gegen Rissbildung erheblich.

TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM POROSIL®-IP75

NACHBEHANDLUNG:

KEIM Porosil-IP75 ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne oder Wind zu schützen und wenn nötig feucht zu halten.

ÜBERARBEITUNG:

Vor dem Auftragen des Oberputzes sollte eine vollflächige Armierungsputzlage vorgesehen werden.

Diese gesonderte Armierungsputzlage mit Gewebeeinlage erhöht die Sicherheit gegen Risse erheblich.

Der Armierungsputz ist nach ausreichender Standzeit der Dämmputzlagen aufzutragen. Für den Außenbereich kann diese Armierungsschicht aus KEIM Armierungsmasse-100 in 4 bis 6 mm Schichtdicke ausgeführt werden. Im Innenbereich kann KEIM Mycal-Por in einer Schichtdicke von ca. 4 mm eingesetzt werden. In beiden Fällen ist im oberen Drittel der Armierungslage KEIM Glasfaser-Gittermatte 4x4 einzulegen. Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich KEIM Diagonalarmierungen vorzusehen.

Als Endputzlage können hochdiffusionsfähige KEIM Oberputze wie z.B. KEM Brillantputz, KEM Stucasol, KEIM NHL-KP 0.6 oder KEIM Romanit-KSP (nur innen) und KEIM Mycal-Por (nur innen) aufgebracht werden. Auch hier ist auf eine entsprechende Standzeit der vorangegangenen Putzlagen zu achten.

Anstriche mit Farben und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden.

Für die Schlussbeschichtung eignen sich aufgrund ihrer hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften grundsätzlich alle KEIM-Farbqualitäten.

STANDZEITEN:

Es gilt eine Mindeststandzeit von 2 Tagen pro cm Dämmputzgesamtdicke. Bei feuchten Umgebungsbedingungen und/oder feuchten Untergründen ist die Standzeit auf mindestens 4 Wochen zu verlängern.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Werkzeug, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In ausgehärtetem Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

5. LIEFERFORM

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
10	kg	30	Sack

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
6 Monate	vor Feuchtigkeit schützen

7. ENTSORGUNG

Abfallschlüssel: 17 01 01

8. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsdatenblatt beachten.

GIS-CODE:

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

